

Tischvorlage zu TOP 5a

der STR-Sitzung 27.05.2009



An den
Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

STR 27.05.2009

OBERBÜRGERMEISTER		
2 5. MAI 2009 /..... Nr.....		
OBM	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
Bg A	2 z.w.v.	4 Antwort vor Ab- scheidung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Nürnberg
Humboldtstr. 104
90459 Nürnberg
Tel. 0911 2876012
Fax 0911 2744374

www.linke-liste-nuernberg.de
Nürnberg, den 22.5.2009

gez.
Dr. Maly

Dringlichkeitsantrag:

Kopie: RA

Umgehende Befassung des Stadtrats mit den Konsequenzen der aktuellen gerichtlichen Verurteilung des Stadtrates Schmaus (BIA) zu Beginn der Stadtratssitzung am 27.5.2009

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Bezug nehmend auf unseren fristgemäß eingereichten Antrag vom 16.5.2009, der nach Rücksprache mit dem Büro des Oberbürgermeisters aus Verfahrensgründen nicht auf die Tagesordnung genommen werden konnte, dieses Thema jedoch von aktueller Brisanz ist, stellen wir, die Linke Liste, folgenden Dringlichkeitsantrag.

Nach der Verurteilung am 7.5.09 des für die rechtsextreme NPD-Tarnliste „Bürgerinitiative Ausländerstop (BIA) im Stadtrat sitzenden Schmaus zu einer Geldstrafe zu 160 Tagessätzen (6.400 Euro) kann der Stadtrat in seiner Gänze nicht reaktionslos zur Tagesordnung übergehen.

Das Amtsgericht sah es als erwiesen an, dass Schmaus und ein Mitangeklagter Demonstranten gegen NPD-Aufmärsche fotografiert und ermöglicht haben, dass deren Porträts samt Namen und gegen ihren Willen auf einer Neonaziwebseite veröffentlicht wurden. Auf diese Art und Weise wurden die betroffenen weltweit diffamiert und verhöhnt.

Erschwerend kommt hinzu, dass auf dem Rechner seines mitverurteilten Kompagnons eine Anleitung zum Bau von Bomben gefunden wurde. Es ist sicherlich kein Zufall, dass am Vortage des Prozesses erneut das Auto eines Demonstranten schwer beschädigt wurde (Reifen wurden zerstochen, die Front- und Heckscheibe eingeschlagen und die Karosserie mit Lack beschmiert). Unmittelbar nach dem Urteil hat Schmaus an weiteren die Stadt Gräfenberg terrorisierenden Aktionen teilgenommen und sein verurteilter Kompagnon dabei erneut fotografiert.

Auch nach dem Urteil fühlen sich Bürger/innen unserer Stadt bedroht.

All das kann dem Nürnberger Stadtrat nicht gleichgültig sein und muß Konsequenzen haben.

Unabhängig von einer eventuellen Berufung des verurteilten Schmaus erwarten die Bürgerinnen und Bürger eine aktuelle Reaktion ihres Stadtrates.

Die vornehmste Aufgabe eines Stadtrates ist, sich für die Menschen in seiner Stadt einzusetzen. Schmaus jedoch wirkt mit, ein Klima zu schaffen, in dem Menschen diffamiert, bedroht und beschädigt werden. Dies ist nicht nur eine Belastung für die Bürgerinnen und Bürger, sondern auch unzumutbar für den Stadtrat.

Dringlichkeits-Antrag:

Wir, die Linke Liste, beantragen, dass der Stadtrat in der kommenden Sitzung als Tagesordnungspunkt Nr. 1 dieses aktuelle brisante Thema beurteilt und über Konsequenzen diskutiert.

Mit kollegialen Grüßen

Hans-Joachim Patzelt
Hans-Joachim Patzelt
Stadtrat